

Patienteninformation

Wie verhalte ich mich, sofern bei mir ein Abstrich bei Krankheitsverdachtsfall COVID 19 in einer Probenentnahmestelle durchgeführt werden soll?

Ablauf und Verhaltensweisen:

Ihr behandelnder Arzt hat veranlasst, dass bei Ihnen ein Abstrich durchgeführt werden soll. Im Vorfeld hat er bereits das zuständige Gesundheitsamt über die Abstrichentnahme informiert und Ihnen eine Laborüberweisung (Muster 10) in zweifacher Ausfertigung ausgehändigt.

Die Entnahmestellen können NUR mit diesem Muster aufgesucht werden. Das Laborergebnis wird der überweisenden Praxis mitgeteilt.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass eine Abstrichentnahme nach wie vor ausschließlich auf Veranlassung des behandelnden Arztes erfolgt. Die Ärztinnen und Ärzte, die die Abstriche entnehmen sind nicht befugt, Untersuchungen vorzunehmen.

Nach der Entnahme:

Bitte bleiben Sie zu Hause bis Ihnen das Ergebnis durch den Arzt oder das Gesundheitsamt mitgeteilt wurde und um ggf. weitere Ansteckungen zu vermeiden.

Ist das Ergebnis positiv, setzt sich das Gesundheitsamt direkt mit Ihnen in Verbindung und regelt alles Weitere. Ist das Ergebnis negativ, informiert Sie Ihr behandelnder Arzt über die weiteren Schritte.

In der Regel wird das Ergebnis der Testung am nächsten Tag zur Verfügung gestellt. Kommt es – wie derzeit – zu einem hohen Aufkommen, kann es jedoch ausnahmsweise zu Verzögerungen kommen und das Ergebnis kann ggf. erst nach zwei bis drei Tagen zur Verfügung gestellt werden. Sie werden in jedem Fall informiert. Bitte haben Sie Geduld. Auch hier sollten Sie bis zur Ergebnismitteilung zu Hause bleiben. Dies soll verhindern, dass Sie Ihre Mitmenschen und das weitere Umfeld anstecken, sollten Sie positiv getestet werden.

Alles Weitere bespricht Ihr behandelnder Arzt mit Ihnen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.